

# Neue Kanalisierungstechniken Baustoffe Inlinerauskleidung mit Dampfaushärtung

# Edmund Wax <sup>1</sup>, Martin Krempaský <sup>2</sup> a Juraj Ďurove <sup>2</sup>

New Inner Canalizing Technology with Vapour Hardening Material

The Liner is a composite sandwich construction using multiple layers of Owens Corning Advantex extra corrosion resistant fiberglass, forming a complex unidirectional reinforced structure. This construction achives an unmatched strenght permitting a thinner wall and therefore less reduction of the original diameter. The ring stiffness is very important. The unique design of the Liner gives a very high E-Moduls performance of 10.000 MPa which is unmatched by any other liner on the market. The longitudial reinforcement ensures complete stability troughout the length and prevent any elongation caused by the installation process. The Liner is constructed using extra corrosion resistant fiberglass. The inside of the liner is covered with a polyester veil rich of resin, forming a very smooth and glass-hard surface. In Combination with the unique post-curing at 110 °C, a very high resistance to abrasion and chemicals is achieved.

Key words: Liner, Reconstruction Inliners, Vapour Hardening Material.

#### **Einleitung**

Die industriellen und kommunalen Schmutzwasser enthalten die verschiedensten Stoffen, die zu starken Zerstörmungen der Baustoffe von Entwässerungskanäle führen [3], [7], [9]. Das Altrohr ist nicht mehr verlässlich funktioniert.

# Kanalsanierung DN 400: Projekt Aqua, Liner Objekt Kleinblittersdorf, Statische Berechnung Firma WAX

#### Altkanal

In [6] und [7] werden die folgenden Eingabewerte angegeben bzw. angenommen:

Geometrie: Kreisquerschnitt DN 400,

Werkstoff: Beton,

Zustand des Altkanals: Es liegen die Altrohrzustände I und II vor, es wird daher der Altrohrzustand II unterstellt. Bei Erfüllung der Nachweise ist damit auch der Altrohrzustand I abgedeckt.

Nach [2] werden für den Altrohrzustand II folgenden Imperfektionen angesetzt:

- 3 % örtlich begrenzte Vorverformungen des Liners (erforderlich: 2 %),
- 3 % Gelenkringverformung für längs gerissene Altleitungen (Altrohrzustand II),
- 0,5 % Spaltbildung aus nicht exaktem Anliegen des Liners an der Innenseite des Altrohres.

## Liner DN 400, Projekt Aqua

Geometrie: Kreisprofil, Außendurchmesser  $d_a = 400$  mm, Wanddicke  $s_L = 6.0$  mm in [7] angesetzt, Werkstoff: ECR - Glas, Polyester - bzv. Epoxidharz.

#### Werkstoffkennwerte des Liners

Nach [4] beträgt der Kurzzeit - E-Modul gemäß DIN 53 769-3:

 $E_L$  = 8422 MPa (Mittelwert aus 3 Versuchen und aus den Drei-Punkt-Biegeversuchen in Anlehnung an EN 63 wurde in [4] der Kurzeit - E-Modul:  $E_L$  = 6713 MPa (Mittelwert aus 10 Versuchen) ermittelt. Im folgenden wird von dem kleineren Wert ausgegangen. Die Kurzzeit-Biegezugfestigkeit:

 $\sigma_{bZ} = 157.5 \text{ MPa (Minimalwert)}.$ 

Die in der Bemessung anzusetzenden Langzeitkennwerte werden auf der sicheren Seite mit 50 % der Kurzzeitkennwerte angesetzt, [3]:

 $E_L = 6713 / 2 = 3357 \text{ MPa}$  (E-Modul),  $\sigma_{bZ} = 157,5 / 2 = 78,8 \text{ MPa}$  (Biegezugfestigkeit).

<sup>1</sup> Dr., Ing. Edmund Wax, WAX UMWELTSCHUTZ Gmbh & Co. KG, Industriestraße 4, 66740 Saarlouis

(Recenzovali: Prof. Ing. Ján Fabián, CSc. a Ing. Edita Augustínová, CSc.)

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ing. M. Krempaský, PhD. a Doc. Ing. J. Ďurove CSc., Katedra dobývania ložísk a geotechniky, F BERG technickej univerzity v Košiciach, 043 84 Košice, Park Komenského 19

Die Festigkeit für Biegedruck wird ebenfalls mit  $\sigma_{bD} = \sigma_{bZ} = 78.8$  MPa angesetzt. Nach [2] beträgt die erforderliche Sicherheit für den angegebenen Werkstoff beim Spannungs - und beim Stabilitätsnachweis 2,0.

Über den Grundwasserstand gibt es keine genauen Angaben. In Abstimmung mit dem Auftraggeber [6] wird ein Grundwasserstand von  $h_{W,So}=3$  m Wassersäule angenommen. Dies liegt gegenüber der Forderung in [2] (min  $h_{W,So}=1,5$  m) auf der sicheren Seite.

# Nachweise und Beurteilung für Altrohrzustand

Die Berechnungen für Altrohrzustand II werden mit einem Stabwerkprogramm nach Theorie II. Ordung durchgeführt [7]. Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind in Tabelle 1 zusammengefaßt. Die Eingabewerte, der Berechnungsablauf und die Nachweise sind durch eine unabhängige Gegenrechnung überprüft worden.

Tabelle 1. Berechnungen für Altrohrzustand II.

Nenn- weite	Belastung	Verkehrs- last	Altrohr- zustand	Linerwand- dicke	Spannungs- nachweis	Stabilitäts- nachweis	Verformungs- nachweis
DIN	m	-	-	mm	=	-	%
1	2	3	4	5	6	7	8
400	$h_{W,So} = 3$	-	II	6	7,38>2	3,53>2	2,4<6

Die Spannungs -, Verformungs - und Stabiltätsnachweise sind für DN 400 und die angegebene Wandicke von 6 mm erfüllt. Es werden in den Haltungen fehlende Rohrstücke als Schaden beobachtet. Diese Fehlstellen sind vor der Sanierung mit Beton zu verfüllen. Falls eine Verfüllung nicht vollständig möglich ist, muß der Liner, sofern die Länge der Fehlstelle  $1 \ge d_i/2 = 200$  mm beträgt, gesondert nachgewiesen werden [2].

Stellen sich bei Inspektion des Altrohres oder im Rahmen der begleitenden Werkstoffprüfungen gegenüber den Abschnitten 1 und 2 abweichende Werte heraus, so sind die statischen Berechnungen zu wiederholen.

#### Praktische lösung

Hubert Wax GmbH & Co. KG Industriestraße 4, 667 40 Saarlouis

Linz. Nr. WX01DT

Programm LINERB, Version 5.0

Programmautor: Prof. Dr.-Ing. Falter, Dr. Ing. Wax

## Standsicherheit von Linern mit Kreis - und Eiquerschnitt

nach ATV - Merkblatt M 127, Teil 2 (Entwurf 06.1998)

Projekt: Aqua – DN 400,

Possition: 1,

Datum: 27. 04. 1999.

#### Eingabe:

# Altrohr (Kreisprofil):

Werkstoff: Beton,
Nennweite DN 400,
Innendurchmesser di = 400,0 mm.

Zustand II: Das Altrohr ist nicht mehr allein tragfähig, die Wandung weist z. B. Längsrisse auf. Das "Altrohr-Bodensystem" ist jedoch aufgrund einer ausreichenden Bettungswirkung des Bodens in der Leitungszone weiterhin tragfähig. Die Verformungen des Altrohr-Bodensystems sind weitgehend abgeklungen.

## Liner (Kreisprofil):

Werkstoff:UP - GF,Radius (außen)raL = 200,0 mm,WanddickesL = 6,0 mm,Langzeit-E-ModulEL = 3357 MPa,Langzeit-Biegezugfestigkeit $\sigma Z = 78,80 \text{ MPa}$ ,Langzeit-Druckfestigkeit $\sigma D = 78,80 \text{ MPa}$ ,Erf. Sicherheit $\tau = 2,00$ .

# Einbaubedingungen:

Vorverformung des Altrohres

Bzw. des Liners wv / rL\*100 % = 3,00 %Lage der Vorverformung  $\text{ov} = 180,0 ^{\circ}$ Öffnungswinkel  $2\phi 1 = 40,0 ^{\circ}$ 

Spaltweite zwischen Altrohr

Und Liner wS / rL\*100 % = 0,50 %

Verformung des Altrohres als

Vier – Gelenkrig 2\*wGR / di\*100 % = 3,00 %

#### Einwirkungen:

Grundwasser über Sohle maxhWSo = 3,00 m Wichte der Flüssigkeit  $\tau w = 10,00 \text{ kNm}^{-3}$ Wichte des Liners  $\tau L = 13,50 \text{ kNm}^{-3}$ 

## **Berechnete Eingabewerte:**

 $\begin{array}{lll} \mbox{Liner, mittl. Radius} & \mbox{rL} = 197,0 \ \mbox{m} \\ \mbox{r/s - Verhältnis} & \mbox{rL/sL} = 32,8 \\ \mbox{Tiefe der Vorverformung} & \mbox{wv} = 5,9 \ \mbox{mm} \\ \mbox{Spaltweite (Ringspalt)} & \mbox{wS} = 1,0 \ \mbox{mm} \\ \mbox{Vier-Gelenkverformung des Altrohres} & \mbox{wGv} = 5,9 \ \mbox{m} \\ \end{array}$ 

# Zwischenergebnisse:

*Tab.2.* Iterationen: max. Verschiebungsgröße [cm],  $(\tau$ -fachen Lasten mit  $\tau$  = 2).

it = 2 -0,32821	it = 6 -0,93739
it = 3 -0,56622	it = 7 -0,90586
it = 4 $-0.80749$	it = 8 -0,90121
it = 5 -1,52383	it = 9 -0,90164

Tab.3. Schnittkräfte (rechte Profilhälfte) nach Theorie II. Ordung: Scheitel = Stab 1a, Kämpfer = Stab 19a, Sohle = 36b.

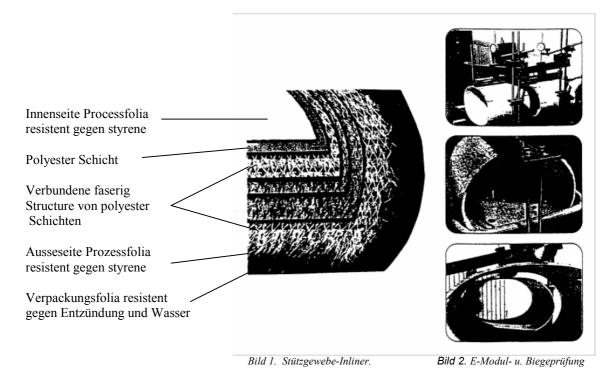
Stab	Na [ N ]	Qa [ N ]	Ma [ Ncm ]	Stab	Nb[N]	Qb[N]	Mb [ Ncm ]
1	-124,85	-2,78	+6,49	2	-125,02	-0,87	+1,57
3	-125,03	+1,04	-0,20	4	-124,98	+0,53	+1,29
5	-124,97	+0,19	+1,83	6	-124,98	+0,36	+1,69
7	-124,99	+0,39	+1,72	8	-125,00	+0,46	+1,71
9	-125,00	+0,52	+1,72	10	-125,01	+0,58	+1,72
11	-125,03	+0,64	+1,72	12	-125,04	+0,71	+1,71
13	-125,05	+0,74	+1,73	14	-125,06	+0,93	+1,68
15	-125,09	+0,50	+1,86	16	-125,12	+0,85	+1,19
17	-125,09	+2,27	+1,04	18	-124,94	+3,62	+3,24
19	-125,33	-1,61	+7,54	20	-125,53	-0,43	+2,89
21	-125,65	+0,72	-0,06	22	-125,67	+1,82	-1,21
23	-125,61	+2,88	-0,56	24	-125,75	-3,23	+1,79
25	-126,31	-7,71	-5,56	26	-126,98	-6,69	-19,67
27	-127,49	-5,59	-31,16	28	-127,87	-4,41	-40,35
29	-127,99	-3,26	-44,57	30	-127,86	-2,13	-43,57
31	-127,50	-1,07	-37,49	32	-126,94	-0,07	-26,89
33	-125,95	+4,87	-12,67	34	-123,44	+15,96	+11,22
35	-121,10	+17,97	+54,04	36	-120,48	+9,69	+96,25

Tab. 4. Referenzwerte.

Stab	Ne [ N ]	Qae[ N ]	Me [ Ncm ]
36	-120,48	+9,69	+117,47

Tab.5. Maβgebende spezifischeSchnittkräfte [Ncm<sup>-2</sup>]: (1/ $\tau$  - fache Schnittkräfte aus  $\tau$  - fachen Lasten).

Tub.3. Majsgebende spezifischeschnitikrafte [Nem ]. (1/t-fache schnitikrafte aus t-fachen Eusten					
Parameter	Scheitel	Kämpfer	Sohle		
ΣΝ	-62,427	-63,995	-60,242		
$\Sigma$ M	3,246	-22,286	58,736		



# Ergebnisse für die Spannugs -, Verfomungs – und Stabilitätsnachweise:

Tab.6.. Spannungsnachweis[MPa].

Parameter	Scheitel	Kämpfer	Sohle
σί	-0,485	-4,812	8,876 -10,684
σa	-1,580	2,606	8,878
τZ	99,999	30,241	7,376
τD	49,859	16,375	2,00
erftZ	2,00	2,00	

Bem. : Bei  $\sigma i < 0$  und  $\sigma a < 0$  wird  $\tau Z = 99,999$  gesetzt.

#### Verformungsnachweis:

a) spanningslose Vorverforming wv = 5.91 mm,

b) elastische Verformungen (+ nach innen)

nach Theorie II. Ordung, im Scheitel wo = 0.01 mm, in der Sohle wu = 3.52 mm,

c) Gesamtverformung  $var{m} = 3.52 \text{ mm},$   $\Sigma w = 9.44 \text{ mm},$ 

auf DN bezogen  $\delta v = 2,40 \%$ .

# Stabilitätsnachweis:

vohr. Grundwasserdruck über Linersohle pa = 30,00 kPa.

Durchschlagbeiwert für starr gebettete Liner ohne Vorverformung und ohne Spalt:

 $\alpha D = 2.62 * (rL / sL) ^ 0.8 = 42.79$ 

Durchschlaglast, Liner ohne Vorverformung und ohne Spalt:

kritpa =  $\alpha D * SL = 338,2 \text{ kPa}$ . Zum Vergleich: freier Liner kritpas = 3,0 \* SL = 23,7 kPa.

Abminderungsfaktoren, Parameter rL/sL = 32,833, Faktor örtl. Vorverformung  $\kappa v = 0,554$ , Faktor für Ovalisierung  $\kappa GRv = 0,780$ ,

Faktor für Spaltbildung  $\kappa s = 0.724$ . Abgemit. Durchschlaglast  $\approx \kappa v * \kappa GRv * \kappa s * kritpa = 105,8 kPa$ , vohr. Sicherheit gegen Durchschlagen vorh  $\tau I \approx 3,562$ ,

erforderliche Sicherheit erf  $\tau I = 2.00$ .

#### Zusammenfassung

Das Altrohr ist nicht mehr allein tragfähig, die Wandung weist z. B. Längsrisse auf. Es ist jedoch aufgrund einer ausreichenden Bettungswirkung des Bodens in der Leitungszone weiterhin als "Rohr-Bodensystem" tragfähig. Hierfür ist ein getrennter Nachweis z. B. nach [3] zu führen.

Auch Baugrundfachmann und projektierender Ingenieur müssen hier Hand in Hand arbeiten, denn nur auf dem Felde zweier zu einer gemeinsammen Arbeit vereinigen den Fachmethoden kann die richtige Stelle für die Gründung gefunden werden. Oftmals man eine specielle Baugrund oder auch Bergbauuntesuchungen [8] an den eigentlichen Baustellen durchführt.

#### Literatur verzeichnis

- [1] Richtlinie für die Statische Berechnung von Entwässerungskanälen und leitungen, ATV Arbeitsblatt A 127. 2. Aufl. 1988, St. Augustin.
- [2] Statische Berechnung zu Sanierungen von Abwasserkanälen und leitungen mit Relining und Montageverfahren, ATV Merkblatt M 127-2. 1999 Hennef.
- [3] J. Lenz, 1994: Sanierung von Abwasserkanälen durch Relining. Vulkan Verlag Essen.
- [4] Prüfbericht MK5800677 der LGA zur Bestimmung des E-Moduls an Inlinerabschnitten vom 09.06.1998
- [5] Prüfstatik programm: LINERB. WAX, GmbH & Co. KG, Saarlouis 1999.
- [6] Statische Berechnung der Hubert Wax GmbH & Co. KG vom 27.04.1999, Saarlouis.
- [7] TV Kanaluntersuchung der Fa. Aqua Ingeniere vom 13.04.1993 und der Fa. Wax vom 08.04.1999, Kleinblitersdorf.
- [8] Bukovanský, S., 1996: Optická čidla pro kontinuální sledovaní anomálních geomechanických jevú v hlubinných uhelních dolech. *Rudy Uhlí Geologický průskum, 3/1996/6*.
- [9] Správa o stave životného prostredia SR. Archív MŽP SR, Slovenská agentúra životného prostredia, 1996.